

# Auditbericht

## Auditierte Organisationseinheiten:

- Innungsleitung der OÖ Rauchfangkehrer  
Betriebe:
- Deutsch Siegfried
- DI Marion Müller KG
- Eckerstorfer Alois
- Felberbauer Gerhard
- Hofer Gerhard
- Ignis GmbH
- Lackner Rauchfangkehrer KG
- Mayer Herbert
- Mayer Markus
- Mayr Peter
- Obojes Andreas
- Reisenberger KG
- Skale Rauchfangkehrer und Brandschutztechnik

**Auditdatum:** lt. beiliegendem Auditprogramm

**Auditziel:** Systemprüfung und Überprüfung der legal compliance

Überprüfung hinsichtlich der Anforderungen der ISO 14001:2004  
und ISO 9001:2008, EMAS-VO

**Auditmethode:** Befragung und Durchsicht der Dokumentation

**Auditoren:** lt. Auditprogramm

**Berichterstellung:** S. Pawlowski

## **1. Ausgangssituation:**

Im Jahr 2012 beschloss die Bundesinnung der Rauchfangkehrer Oberösterreich und 13 Betriebe, sich freiwillig nach ISO 9001, 14001 und der EMAS-VO zertifizieren zu lassen. Die Bundesinnung ist als oberste Leitung und die Betriebe als einzelne Dienstleistungserbringungsstätten zu betrachten.

## **2. Eindruck und Verbesserungspotential:**

Die Audits in den Betrieben ergaben insgesamt ein recht gemischtes Bild: 3 von 13 Betrieben haben über 10 Abweichungen und 7 Betriebe haben unter 5 Abweichungen 3 Betriebe haben mehr als 5 Abweichungen erhalten. Die meisten Abweichungen sind mit 37,5 % bei der Liste wiederkehrende Tätigkeiten. Die Liste wiederkehrende Tätigkeiten, wurde im Zuge des internen Audits erneut geschult und die Betriebe zur Anpassung der Liste an den Betrieb hingewiesen. Auch zu den anderen Themen, welche noch nicht richtig gelebt wurden, gab es beim internen Audit Nachschulungen. Insgesamt ist im Bereich der Organisation und der Umsetzung des Managementsystems in den Betrieben noch Verbesserungsbedarf gegeben.

### **2.1. Aussagen zur Einhaltung von rechtlichen Vorschriften**

Die Situation der Einhaltung der Gesetze der Betriebe war bei den internen Audits auch noch nicht zufriedenstellend. Da es in den relevanten Bereichen zu 2 mal 7 Abweichungen und 1 mal 6 Abweichungen gekommen ist, bestand auch hier noch Handlungsbedarf.

Auch hier hat es im Zuge des internen Audits eine Schulung bezüglich der gesetzlich relevanten Tätigkeiten und Listen gegeben, sodass sich auch hier die Situation deutlich verbessert wurde. Den Betrieben wurde eine Nachfrist bis 30.9.2012 gesetzt, die durch den QMB danach abgefragt wird.

### **2.2. Aussagen zum Bildungsniveau in den Betrieben**

Hinsichtlich der Organisation der Arbeitsplätze und der Ausbildung zeigt sich, dass auch hier noch Verbesserungsbedarf besteht. Da es in den Punkten Stellenbeschreibungen, Schulungsmindestanforderungen und Schulungsplan jeweils 5 Abweichungen gibt. Auffällig ist auch, dass es beim Punkt der Mitarbeiter Kompetenz 16 Hinweise gibt. Dies ist auf die durchwegs schlechte Kenntnis der Mitarbeiter in den Punkten Qualität und Umwelt, sowie der Bedeutung des Managementsystems zurückzuführen. Diesbezüglich wurde in allen Betrieben auf die Managementsystemschulungen, die von der Innung angeboten werden sollten, hingewiesen.

## **3. Abweichungen und Hinweise:**

Abweichungen und Hinweise der Audits in den Betrieben wurden diesen in ihren jeweiligen Checklisten zugesandt. Diese sowie die ausgefüllte Checkliste der Innung liegen beim Managementsystembeauftragten zur Einsicht auf.

Darin sind Abweichungen und Hinweise jeweils mit A und H gekennzeichnet.

## **4. Verbesserungsvorschläge:**

Von den Betrieben vorgebrachte oder gemeinsam erarbeitete Verbesserungsvorschläge wurden ebenfalls in den Auditchecklisten vermerkt.

## **5. Weitere Vorgangsweise:**

Die Betriebe sind angehalten, Hinweise und Abweichungen aus ihren Checklisten, sowie Verbesserungsvorschläge, die jeweils nur den eigenen Betrieb betreffen, in die eigene To-Do-Liste zu übertragen und diese mit Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Erledigungsterminen zu versehen. Deren Umsetzung wird im Zuge des nächsten internen Audits überprüft.

Die Hinweise und Abweichungen der Checkliste der Innung sowie Verbesserungsvorschläge aus den betrieblichen Checklisten, die alle Betriebe bzw. das Managementsystem betreffen, werden an die To-do-Liste der Innung angefügt und ebenfalls mit Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Erledigungsterminen versehen.

Die Abarbeitung wird vom Managementsystembeauftragten überwacht.

Mit freundlichen Grüßen

Bacc. Techn. Sebastian Pawlowski